

„Die Sorgen des Lebens einmal vergessen.

Richtig fröhlich und herzlich lachen.

Das soll man öfter machen!!“

So lautet der Eingangsspruch der Lesung, mit Waltraud Mayr, die am Freitag 17.03.23 im Hohenpeißenberg im Haus der Vereine stattfand.

Der Frauenbund hatte eingeladen und 100 Leute kamen, um den Geschichten im Allgäuer Dialekt zu lauschen. Kein Auge blieb trocken bei Erzählungen wie z. B. dieser: So hätte es sein können, wenn der Papst Benedikt inkognito in Bayern zu Besuch gewesen wäre: Er hätte evtl. seinen Chauffeur überredet, selbst einmal ans Steuer des Wagens zu dürfen. Ein Polizist, der den Wagen mit dem Papst am Steuer fahren sah, meldet an seine Kollegen. „Des glaubt ihr nicht, ich habe ein Auto fahren sehen, da muss der liebe Gott dringesessen sein.“ Seine Kollegen glauben ihm tatsächlich nicht. „Doch“ sagt er, „denn der Papst selber war der Chauffeur.“

Für die musikalische Unterhaltung in den Leseпаusen sorgten die Hechenrieder Buam: Sebastian an der Harfe und Johannes an der Diatonischen und wurden dafür begeistert beklatscht.

Mit Worten wie diesen: „Danke, für den lustigen Abend, ich habe schon lange nicht mehr so gelacht.“ und einem Lachen im Gesicht, machten sich die BesucherInnen auf den Heimweg.

